Ein Krieg

Ein Krieg

Ein Krieg, der war noch klein
und wollte nicht geboren sein
doch war nun einmal da auf Erden
sprach, ich will nicht größer werden.

Der Vater drauf, mein lieber Sohn
ich freute mich so lange schon
dass du kommst aus meinen Lenden
ich lasse dich nicht einfach enden.

Mein Kind ich bin so stolz auf dich
und wenn du tobst erfreust du mich
spielst du hart und spielst du wild
bist du nach meinem Ebenbild.

Vater, ich hörte Leute munkeln
sah in Augen Abscheu funkeln
meine Brüder ,erzählte man im Garten
seien allesamt missraten.

Der Vater wollte dies nicht hören
ließ vom Geschwätz sich nicht betören
und hat den Sohn vor hohen Toren
in der Fremde doch verloren...

© Piolo

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk